



Weniger für uns ist mehr für Bienen und Co. - Extensivierung der Rasen- und Wiesenpflege

„Bereits kleine, kostengünstige Maßnahmen, wie die Verwendung heimischer Arten bei der Neuanlage von Hecken oder die Reduzierung der Mahdhäufigkeit, können große Effekte für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewirken“ (KommBio & DUH 2018). So lässt sich durch die Verringerung des Pflegeaufwands, wie z.B.

- ein angepasstes Mahdregime (abschnittsweise Staffelmahd und/oder Mahdzeitpunkt so spät legen, dass Zeit zur Blüte auf den Grünflächen bleibt)
- die Aushagerung der Flächen zur Förderung des Blühaspekts durch Mahd und Abtransport des Mähgutes statt Mulchen (blütenreiche Wiesen benötigen nur wenig Nährstoffe)
- die Anlage von ein- oder mehrjährigen Blühstreifen (auch unter Baumreihen), Blühbeete, Blühwiesen, Hochbeete, blühende Sträucher und Bäume
- die Umwandlung von Einheitsrasen in kräuterreiche, 2-schürig gemähte Wiesen durch Einsaat mit regionalem Saatgut (Kräuter blühen und liefern bei angepasstem Mahdregime Nahrung für Insekten)
- das Einbringen zusätzlicher Strukturen wie Rohbodenbiotop, Anlage von Alt- und Totholzhaufen, Aufstellen von Insektennisthilfen, Anlage temporärer Gewässer (wo möglich), Anlage von Steinhäufen (alle Strukturen sind Habitate daran angepasster Tier- und Pflanzenarten und erhöhen die biologische Vielfalt zusätzlich)

eine Zunahme der biologischen Vielfalt mit Ansiedlung an solche Lebensräume angepasster Tier- und Pflanzenarten auch im Siedlungsbereich erreichen. Neben der Reduzierung des Pflegeaufwands und der Zunahme der biologischen Vielfalt nimmt auch der ästhetische Wert der Flächen zu. Werden Maßnahmen der Stadt durch weitere Maßnahmen der Bürger, z.B. Blühwiesen/-beete in ihren Gärten, ergänzt, kann die biologische Vielfalt weiter gesteigert werden. Bei allen Maßnahmen ist zu jedoch berücksichtigen, dass Natur Zeit braucht, sich zu entwickeln und dass es Übergangsstadien geben kann, die ein ungewohntes, für den Einzelnen vielleicht auch ein unordentliches Bild ergeben.

Zum Weiterlesen:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V und Deutsche Umwelthilfe e.V. (2018) StadtGrün naturnah. Handlungsfelder für mehr Natur in der Stadt. Radolfzell, www.stadtgruen-naturnah.de

Kommunen für biologische Vielfalt und Deutsche Umwelthilfe (2021) StadtGrün naturnah. Praktische Umsetzungen für mehr Natur in der Stadt. Radolfzell, www.stadtgruen-naturnah.de